

**Arrêté fédéral concernant l'approbation de l'Accord international de 1989 sur le jute et les articles en jute***Gesamtberatung – Traitement global du projet***Titel und Ingress, Art. 1, 2****Titre et préambule, art. 1, 2***Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*Für Annahme des Beschlussentwurfes 36 Stimmen  
(Einstimmigkeit)*An den Nationalrat – Au Conseil national*

89.082

**Zolltarifische Massnahmen 1989/II****Tarif des douanes. Mesures 1989/II**Bericht und Beschlussentwurf vom 10. Januar 1990 (BBI I, 189)  
Rapport et projet d'arrêté du 10 janvier 1990 (FF I, 161)*Antrag der Kommission*

Eintreten und Kenntnisnahme vom Bericht

*Proposition de la commission*

Entrer en matière et prendre acte du rapport

**Schönenberger**, Berichterstatter: Der Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifischen Massnahmen befasst sich einerseits mit der Aenderung des Gebrauchstarifs 1986 und andererseits mit der Verordnung über die Zollansätze für Waren aus der Efta und den EG (Handelsverordnungen).

Bei der Aenderung des Gebrauchstarifs von 1986 geht es um die Einfuhr von Rohkaffee, der nach den Ergebnissen der Uruguay-Runde vom Dezember 1988 in Montreal zu einem ermässigten Zollansatz aus den Entwicklungsländern in die Schweiz hätte eingeführt werden können. Nun wird die Zollpräferenz aber nur gewährt, wenn ein Ursprungszeugnis vorliegt. Da der Kaffee jedoch in ganzen Schiffsladungen exportiert und die Bestimmung der einzelnen Partien erst nach der Verschiffung bekannt ist, können die Exporteure unsere Bedingungen im Ursprungsland nicht erfüllen. Damit ist aber auch die Zulassung der beschlossenen Zollpräferenz unmöglich.

Dies hat den Bundesrat veranlasst, insbesondere, weil sämtlicher Rohkaffee aus den Entwicklungsländern kommt, den Normalansatz der massgeblichen Tarifnummer auf den 1. Januar 1990 autonom auf das Niveau des bisher gültigen Präferenzsatzes zu senken. Damit kommen nun alle Einfuhren von Rohkaffee in den Genuss des ermässigten Ansatzes.

Die Aenderung der Verordnung über die Zollansätze für Waren aus der Efta und den EG (Freihandelsverordnung) vom 18. Oktober 1989 ist notwendig geworden wegen des Zusatzprotokoll vom 12. Juli 1989 zum «Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft betreffend die Beseitigung bestehender und die Verhinderung neuer mengenmässiger Beschränkungen bei der Ausfuhr sowie von Massnahmen gleicher Wirkung». Dieses Zusatzprotokoll wird den eidgenössischen Räten auch im Bericht zur Aussenwirtschaftspolitik 89/1 + 2 zur Genehmigung unterbreitet.

Nach Artikel 6 Absatz 3 dieses Zusatzprotokoll wird es ab 1. Januar 1990 angewendet, falls sich die Vertragsparteien den Abschluss der Verfahren nicht bis zu diesem Zeitpunkt notifiziert haben. Der Bundesrat hat daher beschlossen, das Zusatzprotokoll gemäss Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über ausenwirtschaftliche Massnahmen vom 1. Januar 1990 an vorläufig anzuwenden und die sich daraus ergebenden Zollansätze vorläufig in Kraft zu setzen. Dies hat zur

Aufhebung der Ausfuhrzölle auf verschiedenen in der Botschaft erwähnten Waren geführt. Diese zwischen den einzelnen Efta-Staaten und der EWG vereinbarte Liberalisierung der Ausfuhren wurde ferner, gestützt auf einen entsprechenden Efta-Ratsbeschluss vom 16. November 1989, auch auf den Verkehr zwischen den Efta-Staaten ausgedehnt.

Die einstimmige Aussenwirtschaftskommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss über die Genehmigung von zolltarifischen Massnahmen zuzustimmen.

**Präsident:** Die Kommission beantragt Ihnen, vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

*Zustimmung – Adhésion**Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen**Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière**Detailberatung – Discussion par articles***Titel und Ingress, Art. 1, 2***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, art. 1, 2***Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*Für Annahme des Beschlussentwurfes 27 Stimmen  
(Einstimmigkeit)*An den Nationalrat – Au Conseil national*

90.004

**Parlamentarische Delegation bei der Efta. Bericht****Délégation parlementaire auprès de l'AELE. Rapport**

Herr **Gadient** unterbreitet im Namen der Schweizer Delegation beim Efta-Parlamentarierkomitee den folgenden schriftlichen Bericht über die 14. ordentliche Tagung in Helsinki vom 25. und 26. Mai 1989 und über die dritte Begegnung mit der Aussenwirtschaftskommission des Europäischen Parlaments in Brüssel vom 30. November 1989

(Texte français voir *Bulletin officiel du Conseil national*, session de printemps 1990):

*1. Einleitung*

1989 war auch für die Efta ein ereignisreiches Jahr. Es sah den Beginn tiefgreifender Veränderungen in den Efta-EG-Beziehungen, die bis zur Verwirklichung der vier Freiheiten des EG-Binnenmarktes (freier Güter-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr) innerhalb eines der Efta-Länder und die Europäischen Gemeinschaften umfassenden einheitlichen Europäischen Wirtschaftsraumes führen könnten.

Auslösender Faktor dieser Entwicklung war die Rede von EG-Kommissionspräsident Jacques Delors vor dem Europäischen Parlament in Strassburg am 17. Januar 1989 zu Beginn der neuen vierjährigen Amtsperiode der EG-Kommission, worin er sich auch mit den EG-Efta-Beziehungen auseinandersetzte. Er fragte sich, ob der durch die Erklärung von Luxem-

## **Zolltarifarishe Massnahmen 1989/II**

### **Tarif des douanes. Mesures 1989/II**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1990
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	89.082
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1990 - 08:00
Date	
Data	
Seite	52-52
Page	
Pagina	
Ref. No	20 018 565

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.